

Hans wie Heiri

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501215>

Nutzungsbedingungen

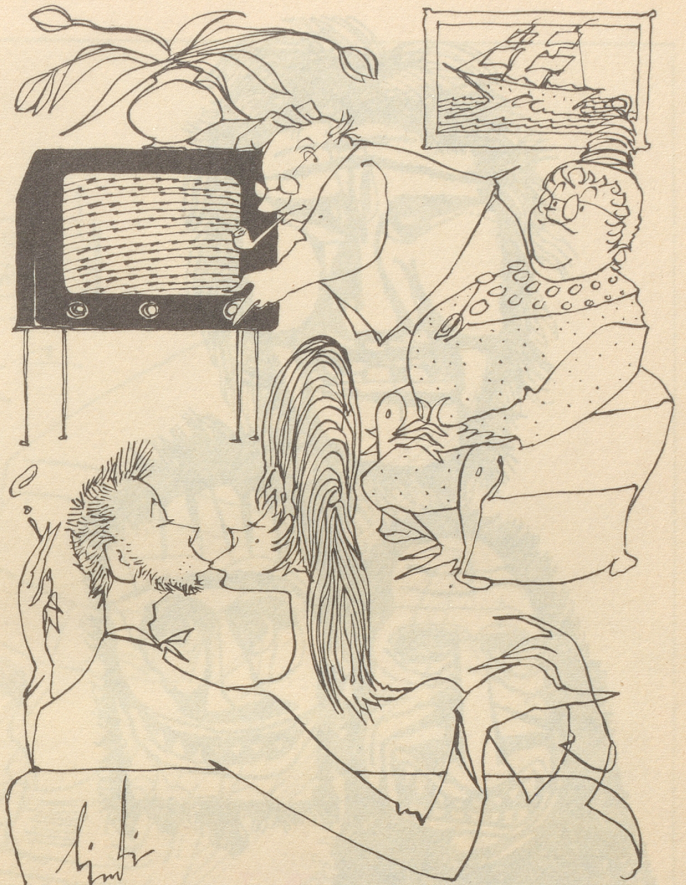
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Weisch wa mir so gfallt a Dir? Du häsch di gliich Figur wie n ich!»



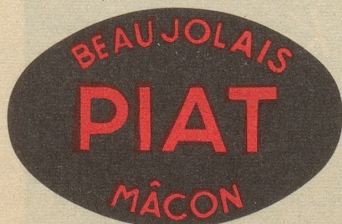
Dauer- und Ätherwellen

Am Sitsch si Mainig



As wääri widar amool aswas vum Khantoon Uuri zvarzella. Nai, nüüt vum Wilhalm-Täll-Museum, wo usam Luftschtutzkhällar in da Watigwillerturm zügglat wärda söll ... Nai, aswas mediziinischas. Im Khantoon Uuri häts zwenig Tökhtar. zAaltdorf hätt a tütscha Tokhtar a tschuppa Joor lang a Praxis gfüart. Das haißt, well är khai aiggenössisches Tiploom khaa hätt, hätt är nu als Shtellvarträtter vuna Uurnar Arzt törfa Pazienta behandla. Und är häts khoga guat gmacht. Dua isch abar dar iihaimisch Arzt gschtorba, und für da tütschi Härr Tokhtar häts ghaifä: Schluß mit Sitzig. Sii törfand nümma! Zum Glück hätt dar Tokhtar vu Andarmatt iigriffa. Är hätt d Regiarig aagfroogat, ob är nitt a Filiaala im obara Rüüstaal törfi offmahha. Und als Filiaallaiter hätt är siina tütscha Kholleeg vu Aaltdorf voorgschlaaga. Und dar Regiarigsroot isch iivarschtanda gsii,

«well dar Härr Tokhtar Schulz z Aaltdorf schu lang im Khantoon sej und zVartraua vu dar Bevölkharig ärworba hej». Für däa varnümpftig Beschluß khaaman am Uurnar Regiarigsroot nu gratulira. Do hends denn z Baasal dunna schtregari Brüüch! Do isch vor Joor a tütschas Ehepaar mit ama Maitali in dSchwizz, noch Baasal gflüchtat. Das Maitali hätt dMatur gmacht und denn z Baasal Mediziin schtudiart und priima apgchlossa. A paar Joor lang isch es Personalärztin am Bürgarschpitool gsii, isch Schwizzari worda und hätt wella an aigani Praxis offmahha. Abar oha! Well es zur säbba Zitt, wos an dar Baaslar Uni zExaama gmacht hätt, no nitt Schwizzari gsii isch, häts nohamool müassa häära hockha und alli Exaama nohamool aplegga!



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

In därri Laag wie dia Baaslar Tokhtari sind no o Huufa Mediziinar in dar Schwizz. Maischtans Flüchtling, wo als halbi Khindar in dSchwizz iina khoo sind, do schtudiart und iarni Exaama apglaid hend, gnau gliich schtreg wie iarni Schwizzar Mitschtudenta. Wells abar im Zittpunkht vum Schtaatsexama no nitt Schwizzar gsii sind, müassandi sii, zum an aigani Praxis offmahha, dar ganzi Zaubar vu dan Exaama nohamool mitmahha. Nochdemms joorelang händ törfa schlächtzaalti Oberärzt an da Schpitöölär sii! Und in dar Schwizz hend miar grooßa Ärztemangal! zBärrn dooba liggt inara Schublaada an Intarpellazioon, wo varlangt, daß zaiggenössische Prüafigsreglement entli amool noch gsundam Mentschavarschtand usglait

wärdi und nitt nochama toota Buachschaaba. Dar Intarpellant isch laidar schu gschtorba. Villichtar goot dia Schublaada doch amool no off!

Lieber Nebelspalter!

Bei einem Dorfapotheker im Emmental verlangt eine habliche Bäuerin «es Truckli Grinduwald-Tablette».

«Grindelwald-Tabletten?» wundert sich der Apotheker, «das kenneni nit.»

«He wohl, Dir heit doch dr Frau Stauffer dere verchauft!»

Da geht dem Apotheker ein Lichtlein auf. «Aha, jitz weißi, was Dir meinest, Dir meinest Grains de Vals!»

EG

Hans wie Heiri

Ein Huhn ist über den Gartenhag entwichen und von einem Fuchs mitgenommen worden.

«Do gsehsch, wies goht», sagt Papa zum Junior und baut eine «Moral von der Geschichte» auf. «Di säbe Hühner, wo nid folged, di säbe frisst de Fuchs.»

Der Junior denkt kurz nach und meint: «Und di säbe, wo folged, di säbe ässed mir, gäll?» fh

